

B-13	Bewerbung als Beisitzer
-------------	--------------------------------

Bewerbung als Beisitzer im Bundesvorstand

Das ist unsere Zeit!

Hallo Grüne Jugend!

Nach zwei ereignisreichen Jahren als Sprecher der Grünen Jugend Bayern möchte ich mich hiermit als Beisitzer für den Bundesvorstand bewerben.

Sind wir hier richtig?

Warum machen wir junge Menschen das überhaupt? Warum verbringen wir große und kleine Teile unserer Zeit damit, uns in der Grünen Jugend also in der Politik zu engagieren? Bei einer Aktion in Rosenheim im Süden Bayerns sagte ein älterer Herr, dem ich gerade einen Flyer geben wollte zu mir, das wir doch nicht unsere Zeit verschwenden sollen. Er meinte, wir könnten doch gar nichts bewirken und Jugendpolitik nichts weiter als ein großer Sandkasten sei. Die meisten von uns kennen diesen Vorwurf.

In den zurückliegenden Jahren haben ich einen sehr großen Teil meiner Zeit für junggrüne Politik mit all ihrer Vielfalt genutzt und das soll auch so weiter gehen! Dabei war es mir als Sprecher im Landesverband immer ein großes Anliegen, inhaltliche Vielfalt auch mit Freude an der Sache zu verbinden. Wenn junge Menschen heiß über politische Themen diskutieren, da kann auch gelacht werden. Wo unsere Aktionen stattfinden, da geht es bunt, laut und frech zu, während im gleichen Atemzug unsere Visionen, Inhalte und Ziele durch Flyer und Gespräche an den Menschen gebracht werden.

Inhaltlich liegt mir dabei sehr am Herzen, mich für echte Jugendpartizipation und Jugendkultur einzusetzen. Wir junge Menschen brauchen an den Orten, an den wir aufwachsen keine Bevormundung, wir brauchen vor allem Platz – räumlichen wie auch geistigen! Die momentane Situation in vielen Kommunen hat mehr mit „beschäftigt werden“ als mit selber beschäftigen, mehr mit „unterhalten werden“ und konsumieren statt mit jugendlicher Selbstverwirklichung zu tun. Dabei wird oft nicht beachtet, dass junge Menschen sich nicht anpassen, sondern ihren eigenen Weg gehen wollen, ohne dabei ständig auf Unverständnis und Ausgrenzung zu stoßen. Schon allein das gemeinsame rumhängen, austauschen und zuhören ist ein Stück Jugendkultur und braucht Platz.

Zur Jugendkultur gehört es auch, junge, unabhängige KünstlerInnen zu fördern. Das Schaffungsspektrum ist dabei enorm! Aber gerade was junge MusikerInnen betrifft, sind die Probleme offensichtlich. Die sture Fixierung der Musikindustrie, möglichst viele KünstlerInnen möglichst schnell zu vermarkten orientiert sich ausschließlich an Konsum und Gewinn, nicht jedoch an Vielfalt, Freiheit und Alternativen. Nicht jedoch der kulturelle Mainstream ist das Problem, sondern die fehlenden Plattformen und Schaffungsräume für junge KünstlerInnen. Hier sind wir als Grüne Jugend gefragt, denn es ist unsere Kultur, die nicht unter dem Druck des Faktors der Wirtschaftlichkeit eingeschränkt oder gar zerstört werden darf. Jugendkultur rechnet sich nicht, aber sie zahlt sich aus.



Matthias Fleischer

Handy: 0176/23552609

Mail: matthias.fleischer@gj-bayern.de

ICQ: 700-42-151

Lebenslauf

15.07.1983: geboren in Lichtenfels

2002: Abitur in Kulmbach

2002-2003: Zivi

Seit 2004: Studium der

Islamwissenschaften, Geographie und

Rechtswissenschaften (Schwerpunkt

Islam- und Völkerrecht)

Grüne Jugend

2003-2005: Kassier der GJ

Kulmbach

(Gründungsmitglied)

2005: Sprecher der

GJ Erlangen

2005-2006: Landessprecher der

Grünen Jugend Bayern

Grüne Hochschulgruppe

2005-2006: Sprecher der Grünen

Hochschulgruppe

Erlangen – Nürnberg

2005-2006: Mitglied im Studentischen

Konvent der Uni Erlangen

Bündnis 90 / Die Grünen

Seit 2005 Mitglied im KV Erlangen

Seit 2006 Parteirat für die Grüne Jugend
im Landesverband Bayern

